Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 160. Mittwoch, den 11. July 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. July 1832.

Herr Regierungsrath Nobiling von Königsberg, Herr Kaufmann Regehr von Stargardt, log. im Hotel de Thorn. Herr Kaufmann Schröder von Stettin, Herr Kaufmann Hoffmann von Erfurth, Herr Gutsbesitzer v. Peguilhen von Mirau, Herr Oeconom Hein und Herr Lieut. Stampe von Subkau, log. in d. 3 Mohren.

Abgereist: Herr Premier-Lieut. v. Ciesielski nebst Familie nach Königsberg, Herr Premier-Lieut. Unzelmann nebst Familie nach Pr. Stargardt, Herr Kaufm. Schesmer nach Marienwerder, Herr Gutsbesitzer Burchard nebst Familie nach Zoppot.

Avertissements.

Es haben der hiesige Kaufmann Friedrich Eduard Art und dessen verlobte Braut, die minorenne Jungfrau Wilhelmine Louise Gerlach, die letztere im Beistande ihres Vaters, des hiesigen Kaufmanns Carl Gabriel Gerlach, durch einen am 15. d. M. vor uns verlautbarten Ehevertrag die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen gegenwärtigen, als auch desjenigen Vermögens, was einem von ihnen während der Ehe durch Erbschaft oder Geschenke zufallen dürfte, gänzlich ausgeschlossen, wogegen der Erwerb gemeinschaftlich bleiben soll.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Der hiesige Apotheker Jacob Ernst Sadewasser und dessen verlobte Braut die Jungfrau Laura Alexandrine Mallison haben durch einen am 18. d. M.

vor uns verlautbarten Ehevertrag die hier statutarisch statt findende Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während ihrer einzugehenden Ehe gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 19. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Dem Publiko wird bekannt gemacht, daß der Kreis-Steuer-Einnehmer Herr Carl Gottfried Frenzel und dessen verlobte Braut, Jungfrau Christiane Heinriette Gehrke, beide von hier, durch den, vor Eingehung der Ehe, am 24. v. M. gerichtlich errichteten Ehevertrag, die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen haben.

Elbing, den 5. Juni 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Der baufällige mit Kupfer bedeckte hölzerne Thurm auf dem Gebäude der Hauptwache am Langgasserthor soll an den Meistbietenden zum Abbrechen verkauft werden.

Hiezu stehet ein Licitations-Termin hier zu Rathhause auf

den 13. July c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculator Herrn Bauer an, woselbst auch die Bedingungen täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 7. July 1832.

Die Bau-Deputation.

Der Anordnung Einer Königl. Hochverordneten Regierung gemäß, sollen einige Strecken Bankette beilängs dem alten Radaunedamm und Mottlauwall bei Kramps Amts Sobbowitz zusammen mit 80 Schachtruthen Erde dem Mindestfordernden beizufahren überlassen werden.

Zur diesfalsigen Licitation ist ein Termin zum

Dienstag, den 17. d. M., Vormittags um 10 Uhr,

an Ort und Stelle beim Kramps-Kruge anberaumt, wohin Unternehmungsfähige eingeladen werden.

Danzig, den 6. July 1832.

Königliche Deich-Inspection.

Literarische Anzeige.

So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei F. S. Gerhard Heil. Geistgasse, zu haben:

Die Kunst

den Taufnamen, den Wohnort, das Wohnhaus, den Charakter, die Lieblingsneigung, das im Sinne habende, das im Beutel habende Geld und das Alter einer Person zu wissen.

Von

J. C. Schäfer,

Verfasser der Wunder der Rechenkunst u. s. w.

gr. 8. Leipzig, Rein'sche Buchhandlung, geh. 5 Sgr.

Todesfall.

Heute um 3 Uhr Morgens starb unser jüngstes Töchterchen Rosalie in einem Alter von 1¼ Jahr am Scharlachfieber. Der unerbittliche Tod entriß uns auch dieses so hoffnungsvolle Kind, und halten wir uns bei diesem Verluste der Theilnahme unserer Verwandten und Freunde versichert.

Dembogorß, den 9. July 1832. H. F. Czolbe.
A. Czolbe geb. Hevelke.

Anzeigen.

Vom 5. bis 9. July 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Hakelberg. 2) Simon a Berlin. 3) Formella a gr. Golmkau. 4) Morawsky a Chichenciche. 5) Allbrecht a Stutthoff. 6) Sallemon a Löbau. 7) Bartikowsky a Soldau. 8) Ligmann a Woytosto. 9) Mackowski a Koldowi. 10) Kuntzke. 11) Ebel a Elbing. 12) Friedwald a Königsberg. 13) Moßkopff a Bromberg.

Königl. Preuß. Ober-Post-Amt.

Heute Mittwoch den 11. wird, wenn es die Witterung erlaubt, das zweite Abonnements-Concert in meinem Garten gegeben werden, wozu ergebenst einladet

J. Karmann.

Kunst-Anzeige.

Mittwoch, den 11. July 1832, vorletzte akrobatische Vorstellung im Schießgarten. Es werden keine Zettel ausgetragen, jedoch findet nur bei günstigem Wetter die Vorstellung statt, zu welcher ganz ergebenst einladet

Schwiegerling aus Berlin.

Zur Versammlung der Friedens-Gesellschaft am Freitage den 13. July c., Nachmittags um 4 Uhr, auf dem Rathhause, ladet ergebenst ein

der engere Ausschuß der Friedens Gesellschaft.

Das in der jetzigen Jahreszeit und besonders in diesem Monate so ungewöhnlich lang anhaltende Regenwetter hat den begonnenen Johanni-Umgang unserer Zöglinge gestern auf ganz kurze Zeit beschränkt, und uns veranlaßt, denselben bis zum Eintritt besserer Witterung auszusetzen. — Wir beziehen uns daher auf unsere frühere Bitte und hoffen, daß unsere verehrten Mitbürger ihr Wohlwollen unsern armen Waisen-Kindern erhalten werden.

Danzig, den 10. July 1832.

Die Vorsteher des Kinder- und Waisen-Hauses.

Pannenberg. Mallison. Schweers.

Hiemit beehre ich mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich heute in dem Hause Holzmarkt № 90.

eine Leinwand-Handlung

eröffnet habe, und mit allen Gattungen weißer roher und gefärbter Leinwand, Bettdrilligen und Bürenzeugen, so wie allen andern dazu gehörigen Artikeln versehen bin, und durch reelle und billige Bedienung Jeden, der mich mit seinem Zutrauen erfreut, zufrieden stellen werde. C. M. Bertram.

Alle diejenigen, welche an den Nachlaß des verstorbenen Apothekers Johann Gottfried Weiß Ansprüche zu machen oder Zahlungen zu leisten haben, fordere ich hiedurch auf, ihre Forderungen innerhalb 14 Tagen bei mir Brodbänkengasse № 659, anzubringen, binnen gleicher Frist aber auch die dem Nachlasse schuldigen Zahlungen zu leisten. Die säumigen Debitoren werde ich nach dem Ablaufe dieser Frist sofort in rechtlichen Anspruch nehmen.

Danzig, den 6. July 1832. Carl Ferdinand Fischer,
Vormund des minorennen Heinrich Weiß.

Das Dentlersche Sargmagazin, Eingang 3ten Damm № 1427. ist jetzt auf das vollkommenste mit allen Sorten aus dem besten und trockensten Holze, sauber gearbeiteten, eichenen und fichtenen großen und kleinen Särgen, so wie auch mit Beschlägen jeder Gattung, ebenfalls eigener Fabrick, versehen; und empfiehlt dieselben, sich jeder unnöthigen Anpreisung enthaltend, vorkommend zu den allerbilligsten Preisen.

La Veuve Hamél et son fils ont l'honneur, ce recommander, pour donner de leçons Française, et Collorier, par principe et la même souhaite avoir, quelques enfans en Pension, on peut toujours avoir, des renseignement positive, de sa personne, chez Mesr. le Pasteur Böszörmeny, en face de l'église St. Elisabeth, altstädtschen Graben № 325. pre du Holzmarkt.

Eine gesunde Frau von 34 Jahren wünscht gerne als Wärterin beim Wochenbett, oder bei Kranken als Wartefrau zu bedienen. Breitgasse № 1199. zu erfahren.

Das am vorstädtschen Graben № 170. belegene, aus 5 Stuben bestehende massive Wohnhaus nebst Hintergebäude, Keller, Hofraum rc. ist aus freier Hand zu verkaufen. Das Nähere ist daselbst zu erfahren.

Die Häuser Langenbrücke und Bootsmannsgasse № 1173. mit 7 Zimmern, 2 Küchen u. s. w. und Fleischergasse № 124. mit einem Saal, 7 Zimmern, 2 Küchen, Remisen, Stallung für mehrere Pferde u. s. w. sind von Michaeli an zu vermiethen oder zu vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere Wollwebergasse № 1985.

Der höchst vortheilhaft belegene Speicher, „der Sonnenzeiger" wird zu Getreide-Schüttungen bestens empfohlen. Man beliebe sich beim Kornwerfer Herrn Büschke und Wollwebergasse № 1985. zu melden.

Brodbänkengasse № 698. wünscht man ein Sopha, sechs Stühle und Klapptisch alles polirt und gut conservirt zu kaufen.

Alte Dachpfannen werden zu kaufen gesucht. Zu erfragen im Hotel de Thorn.

Es wird ein fehlerfreies Reitpferd, Langschwanz, welches 5 Fuß groß wenigstens sein muß und 5 bis 8 Jahr alt, gesucht. Wer ein solches besitzt und zu verkaufen geneigt ist, der findet einen Käufer Langenmarkt № 485. zwei Treppen hoch.

Lotterie.

Den 13. d. M. ist die Ziehung der 1ten Klasse 66ster Lotterie; Loose dazu sind in meinem Comtoir Langgasse № 530. täglich zu haben. Rotzoll.

Ganze, halbe und viertel Loose zur ersten Klasse 66ster Lotterie, sind täglich in meinem Lotterie-Comtoir Heil. Geistgasse № 994. zu haben. Reinhardt.

Ganze, halbe und viertel Loose zur 1ten Klasse 66ster berliner Klassen-Lotterie sind auf dem Bureau des Königl. Ober-Post-Amts 3ten Damm täglich zu bekommen.

Auctionen.

Freitag, den 20. July 1832. Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und König im Speicher „der Rothe" in der Hopfengasse, vom grünen Thor kommend linker Hand, der letzte rechts gelegen, an den Meistbietenden in öffentlicher Auction gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

circa 30 Körbe engl. weißes Fensterglas, jeder 18 Tafeln enthaltend, und geschnittene Fensterscheiben von 11 bis 20 Zoll Höhe und 7 bis 15 Zoll engl. Maaß Breite.

Dienstag, den 17. July 1832, Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen der Erben der verstorbenen Hersichschen Eheleute der Nachlaß derselben im Sterbehause zu Ohra an der Mottlau neben dem Mitnachbarn Herrn Phillipsen durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Zahlung in Preuß. Courant verkauft werden:

1 Stubenuhr nebst Kasten, 1 silberne Taschenuhr, 1 meerschaumner Pfeifenkopf mit Silber beschlagen, 1 Parthie silberne Knöpfe, diverse seidne, atlasne, tuchne und moirne Frauenmäntel sowohl mit Grauwerk als auch Bäuchenfutter gefüttert, 4 Mannsröcke, 1 Pelzrock und div. Manns- und Frauenkleider, Hemden, Betten und mehreres Linnenzeug, Bettgestelle, Spinde, Stühle, 3 Spiegel, 1 großer kupferner Waschkessel, 2 messingne dito, 1 zinnerne Bierkanne, eiserne Grapen, Fayance und Irdenzeug und viele nutzbare Sachen mehr; ferner

Betten, Spinder, einige Mannskleidungsstücke, 1 Schleifstein, 1 Ziehsäge, 1 Handschlitten, 2 Grapen u. s. w.

Donnerstag, den 12. July d. J., Vormittags um 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen in einer der Wohnungen des Herrn Bludau in Neufahrwasser auf dem Markte öffentlich verkauft, und dem Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 ellern Secretair, 4 Spiegel im birken polirten Rahm, 1 polirt Sopha mit Haartuch und 12 dergleichen Stühle, 1 büchnes Sopha, 12 polirte Rohrstühle, 6 büchne Stühle, 2 birken polirte Kommoden, 2 eichne Kleiderspinde, 1 Eckspind, 1 Küchenspind, 2 Sophatische, 2 Spieltische, 2 Waschtische, 5 viereckige Tische, 3 gestrichne Tische, 3 polirte Sophabettgestelle, 1 gestr. Schlafbank, 1 Kinderbettgestell, 2 Bücherregale, 1 mess. Theemaschine, 2 dito Spucknäpfe, mehreres Haus- und Küchengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Donnerstag, den 19. Juli 1832, soll auf freiwilliges Verlangen der Herren Vorsteher des Mennoniten-Hospitals schwarze Meer No. 343. öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Cour. zugeschlagen werden:

3 silberne Eßlöffel, div. Theelöffel, 1 Dose von Schildpatt, 1 Arbeitstisch mit Schuhmachergeräthe, Manns- und Frauenkleider, Ueberröcke, Leibröcke und Westen, Manns- und Frauenhemden, Bettlaken, Tischtücher, Servietten, Handtücher, Schürzen, Bett- und Kissenbezüge; div. Ober- und Unterbetten, Pfühle, Laubsäcke und Kissen, 1 nußbaumnes Komtoirspind, div. andere Spinde, Tische und Stühle, mehreres Zinn-, Kupfer-, Messing-, Blech- und Eisengeräthe und andere nützliche Sachen mehr.

Freitag, den 27. July von Morgens 10 Uhr ab, sollen im Grundstücke Pietzkendorf № 17. die zum Nachlasse der Einsassen Peter Funkschen Eheleute gehörigen Inventarien- und Mobiliar-Stücke, wozu unter andern auch mehreres Linnenzeug und Betten Acker- und Fahrgeräthschaften, Pferde, Kühe und Schweine gehören, an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Tiegenhof, den 7. July 1832.

Der Justiz-Aktuar Hausburg.

Vermiethungen.

Das Haus in der Fleischergasse No. 130. mit 6 heizbaren, neu decorirten Stuben, 2 Küchen und mehreren Kammern, nebst einem Hofplatz und Garten, ist von Michaeli ab zu vermiethen. Näheres Heil. Geistgasse No. 1002.

Holzmarkt № 90. sind 2 decorirte Stuben und eigner Heerd an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Hundegasse № 313. ist das Haus zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Langenmarkt № 500.

Die Vordergelegenheit des Hauses Poggenpfuhl № 191. von 5 Zimmern, Boden, Küche, Keller, Bequemlichkeit ꝛc. ist von Michaeli ab zu vermiethen, und zwar die Bedingungen im Hinterhause zu verabreden.

In der Holzgasse № 30. sind zum 1sten k. M. zwei meublirte Zimmer nach vorne heraus, nebst Bedientenstube und Stallung au' 1 und 2 Pferde wenn es verlangt wird, zu vermiethen bei J. F. Kupfer jun.

Ein Saal mit Meubeln und Nebenzimmer, verbunden mit vorzüglich schöner Aussicht, ist Lang- und Beutlergassen-Ecke № 513. zu vermiethen.

Ein Haus in der Rechtstadt mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Hofplatz, Boden und Kammern, ist zu Michaeli zu vermiethen. Nachricht ertheilt der Geschäfts-Commissionair Kalowski, Hundegasse № 242.

Schmiedegasse № 288. ist die zweite Etage, bestehend aus 3 decorirten Zimmern, nebst Küche, Kammer, Boden und Keller, an ruhige Bewohner zu rechter Zeit zu vermiethen.

Auf dem dritten Damm № 1427. sind zwei Treppen hoch 2 Zimmer, Kabinet und Küche auf einem Flur, ferner Apartement, Keller und Boden an eine ruhige geschäftslose Familie zu vermiethen. Das Nähere daselbst bei Dentler.

Das Haus Johannisgasse № 1301. ist zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere Langgasse № 525.

Heil. Geistgasse № 938. nahe dem Thor, ist eine Stube mit Aufwartung und Beköstigung an einzelne Herrn sogleich zu vermiethen.

Die Unterwohnung nebst dem dazu eingerichteten Laden, ist ersten Damm № 1109. zu vermiethen und Michaeli zu beziehen. Auch ist sie während der Dominikszeit an Fremde zu vermiethen.

Eine Oberwohnung in der Katergasse, bestehend aus einem decorirten Zimmer, großen Hausraum, Boden und Küche ist zu vermiethen. Näheres Poggenpfuhl № 201.

Auf dem Langenmarkt № 444. ist die zweite Etage zu vermiethen und Michaeli rechter Ziehzeit zu beziehen. Das Nähere Langgasse № 525.

Niederstadt am Schleusengraben № 501. ist eine Obergelegenheit an ruhige anständige Bewohner zu Michaeli zu vermiethen.

Ein logeables Haus, enthaltend 6 Stuben ꝛc. auf dem 2. Damm ist von Michaeli ab zu vermiethen. Nachricht ersten Damm № 1120. in den Morgenstunden bis 10 Uhr.

Kohlenmarkt № 3. sind zwei aneinander hängende Zimmer an einzelne Herren sofort zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Ein Logis von mehreren heizbaren Zimmern und allen Erfordernissen ist zu haben Neugarten № 505.

Pfefferstadt № 237. sind in der zweiten Etage 2 gemalte Zimmer, ein Seitenkabinet, eigne helle Küche, Boden und Keller und parterre zwei zusammenhängende Zimmer nebst Küche, Speisekammer, großer Kellerraum, auch Stallung und Remise, an ruhige Bewohner zu vermiethen.

Rittergasse № 1798. neben der ehemaligen Seidenfabrik ist eine Ober- und Unterwohnung, wie auch Eimermacherhof № 1723. eine Oberwohnung zu vermiethen. Das Nähere hierüber Brabank № 1770.

In einem Hause in der Langgasse sind folgende Locale:
1) die Belle-Etage, bestehend aus mehreren decorirten Zimmern nebst Küche, Boden, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten,
2) die Ober-Etage, welche ebenfalls decorirte Zimmer, Küche, Boden ꝛc. enthält,
3) ein Stall auf 6 Pferde nebst einem Wagenschauer und einer Stallwohnung,
4) ein Stall auf 4 Pferde,

zu Michaeli rechter Ausziehezeit d. J. zu vermiethen. Der Geschäfts-Kommissionair Fischer, Brodbänkengasse № 659, wird Miethslustigen das Locale anzeigen, und darüber nähere Nachricht ertheilen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Mehrere Sorten Champagner von den gesuchtesten Marken, vortreffliches Barclay-Porter, frisches Selterswasser, so wie alle hier beliebten Wein-Gattungen verkaufe ich in grössern und kleinern Quantitäten und besorge in Zoppot bei Martin Wiese gemachte Bestellungen. F. Schnaase, Sohn.

Frisches Selterswasser die Krucke zu $6\frac{2}{3}$ Sgr., bestes frisches Barclay-Porter à $6\frac{3}{4}$ Sgr., lieblichen Ober-Ungerwein à $22\frac{1}{2}$ Sgr., Medoc à $12\frac{1}{2}$ Sgr., Rumm à $6\frac{1}{2}$ Sgr. incl. der Flasche, Bischof-Essenz das Fläschchen 3 Sgr., so wie die gangbarsten Sorten ätherischer Oele, erhält man Hundegasse № 263. bei Aug. Höpfner.

Natürliche Mineral-Wasser.

Der zweite Transport von Maria-Kreuz-, Eger-, Pyrmonter-, Schlesisch Obersalz- und Saidschützer Bitter-Brunnen diesjähriger Füllung, ist eingetroffen und zu haben bei F. D. Lichtenberg, in der Rathsapotheke.

Einen neuen modernen und dauerhaft gearbeiteten Halbwagen mit Vorderverdeck nebst mehreren Spazierwagen stehen zum Verkauf am vorstädtschen Graben № 163. bei Hybbeneth.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 160. Mittwoch, den 11. July 1832.

Außer allen Gattungen Zucker in ganzen Broden verkaufe ich auch mehrere Gattungen Moscobaden, Kaffee, Reis, Rosinen, weißen und braunen Perl-Sago, weiße Fadennudeln, gelbe Maccaroni, Annies, Kümmel, Fenchel, schöne Weizen-Stärke und mehrere Gattungen Blaue in Quantitäten von mindestens 3 ℔, Piment, Pfeffer, und Mandeln in Quantitäten von 1 ℔, und ächten Zucker-Sirup in Gläsern von 4 bis 5 ℔. Aug. Höpfner,
Hundegasse № 263.

Ein brauner Wallach zum Reiten und Fahren ist mit Sattelzeug und Geschirre zu verkaufen Breitgasse № 1196. der Zwirngasse gegenüber.

Langgarten № 122. sind mehrere englische Angelstöcke nebst allem Zugehörigen billig zu verkaufen.

Eine Kirschenpresse ist billig zu verkaufen Langenmarkt № 423. an der Matzkauschengassen-Ecke.

Goldene Leisten zu Bilderrahmen

in schönster Auswahl, verkaufen zu beliebigen Längen
J. C. Puttkammer & Co.

Vorzüglich schönen Varinas und fine old mild Kanaster, feine Cigarren, ächt Prinz-Regent und Macuba-Schnupftaback in halben Pfund-Büchsen, englische Saucen uud Pickels, Cayenne-Pfeffer, Capern, engl. und franz. Senf, Sago, Reis, Succade, feines Salat-Oel in Flaschen, ächtes Eau de Cologne, mehrere Sorten Caffee, so wie auch verschiedene andere Material-Waaren verkauft
Otto W. Rosenmeyer, Hundegasse № 287.

☞ Das so lange erwartete superfeine Jungfrauen-Provence-Oel ist so eben angekommen und die große Bouteille von $1\frac{1}{4}$ ℔ Netto à 20 Sgr. incl. der Flasche zu haben bei Otto Fr. Hohnbach, Jopengasse № 596.

Frauengasse № 834. ist ein noch sehr brauchbarer alter Ofen zu verkaufen.

Auf dem Holm im Gasthause sind neue Ulinower-Galler, Biggen, Gallerdielen und eine große Auswahl Schabelstangen zu verkaufen, wo unter welchen erstern sich mehrere gute Fahrgaller befinden.

Vorzüglichen Sillery & Ay mousseux **Champagner** von 1825 & 1827 in 1/1 und 1/2 Flaschen empfiehlt billig, D. F. W. Bach,
Langgasse № 364.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das dem Gastwirth Johann Fritsch und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau zugehörige, auf der Altstadt am Mühlengraben sub Servis-№ 1185. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche № 1. verzeichnete Grundstück, welches in einem theils massiv theils in Fachwerk erbauten, eine Etage hohen Wohnhause mit 2 Taschengebäuden und einem Hofraum in Verbindung mit einem großen Obstgarten bestehet, soll auf den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 602 Rthl. preuß. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 11. September d. J.,

welcher peremtorisch ist, vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebote zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in diesem Termine den Zuschlag zu erwarten.

Hiebei wird bekannt gemacht, daß von diesem Grundstück ein jährlicher Grundzins von 6 Rthl. 2 Sgr. 11 Pf. zur Kämmerei-Casse entrichtet werden muß.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Herrn Engelhard einzusehen.

Danzig, den 15. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Das den Zimmermeister David Stankeschen Erben zugehörige, in der Fleischergasse unter der Servis-No. 53. und 50. gelegene, und in dem Hypotheken-Buche sub. No. 63. verzeichnete Grundstück, welches in einem Wohnhause, mit einem Seiten- und Stallgebäude, und einem Hofraum nebst einer Einfahrt bestehet, soll auf den Antrag der Erbintressenten zur Regulierung des Nachlasses, nachdem es auf die Summe von 2146 Rthl. Pr. Court. gerichtlich abgeschätzt worden, durch freiwillige Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 8. May 1832
den 10. July —
den 11. Septbr. —

von welchem der letzte peremtorisch ist, vor dem Auktionator Hrn. Engelhard in oder vor dem Artushofe angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebote in preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auktionator Hrn. Engelhard einzusehen.

Danzig, den 3. Februar 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das den Hofbesitzer George Sellkeschen Eheleuten zugehörige, in dem Dorfe Einlage № 38. des Hypotheken-Buchs gelegene Grundstück, welches aus zwei Huben, 2 Morgen 265 □Ruthen emphteutischen Landes, mit Wohn- und Wirthschaftsgebäuden bestehet, soll auf den Antrag der Real-Gläubiger nachdem es auf die Summe von 2210 Rthl. 10 Sgr. 10 Pf. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu drei Licitations-Termine auf

den 5. May c. Vormittags 11 Uhr
" 7. July — " —
" 10. September — " —

vor dem Herrn Secretair Lemon und zwar die beiden ersten auf dem Stadtgerichts-Hause, der letzte peremtorische aber an Ort und Stelle angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem angesetzten Terminen ihre Gebote in Preuß. Courant zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Hiebei wird bekannt gemacht, daß ein Drittel der Kaufgelder baar gezahlt werden muß, die andern zwei Drittel aber à 5 pro Cent eingetragen werden können. Der Käufer ist verpflichtet, außer den Adjudications-Kosten noch den ganzen Werthstempel zu entrichten.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 14. Februar 1832.

Königl. Preußisches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Es werden alle diejenigen, welche zum Nachlasse des verstorbenen werderschen Auctionators Holzmann Auctionsrückstände einzuzahlen haben, hiedurch aufgefordert, diese gegen Quittung an den Deposital-Rendanten Herrn Foß einzuzahlen.

Danzig, den 22. Juny 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 9. July 1832.

Joh. Gottl. Schütz v. Stettin, k. v. da m. Ball. Brigg, Argo, 108 N. Ordre.
Mich. Brown v. Berwick, k. v. Newcastle m. Kohlen. Schoner, Jeff, 79 L. Hr. Groos.

Der Wind West.

Getreidemarkt zu Danzig, vom 6. bis incl. 9. July 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 886¾ Lasten Weitzen überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 33¼ Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weitzen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft,	Lasten: . . .	532⅓	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	125—134	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	136⅔ 180⅚	—	—	—	—	—
2. Unverkauft	Lasten: . . .	321⅙	—	—	—	—	—
II. Vom Lande,	d Schfl. Sgr:	75	43	—	34	21	40

Thorn passirt vom 4. bis *incl.* 6. July 1832, und nach Danzig bestimmt, an Hauptprodukte als:

176½ Lasten Weitzen.

Berichtigung. Intell.-Bl. № 158. Pag. 1699 Zeile 17 v. oben statt 2161, 1261.